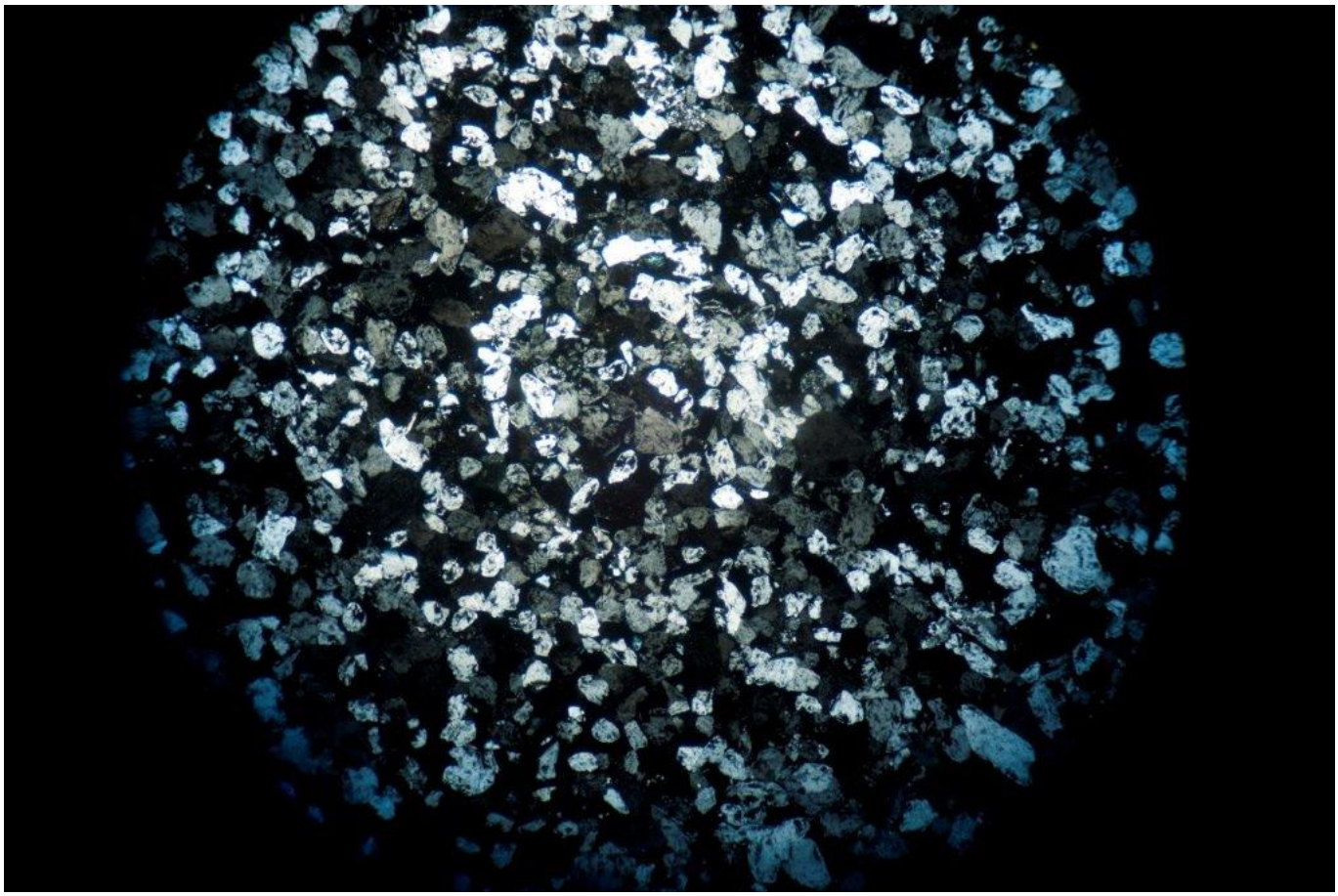
10.01.2022

Speichergesteine

Bei der Aufsuchung und Förderung von Erdgas und Erdöl wirken sich in Deutschland vielfach komplexe geologische Verhältnisse, vor allem die große Tiefe (in der Fachsprache: "Teufe") der Lagerstätten, erschwerend aus.

Geologische Verhältnisse



Die Speichergesteine, in denen das Erdöl vorwiegend auftritt, gehören der Jura- und Kreidezeit des Erdmittelalters an. Sie sind 100 bis 200 Mio. Jahre alt und liegen meist in Teufen von 1 000 bis 2 000 m. Die Erdgaslagerstätten befinden sich hauptsächlich in den Formationen des Zechsteins, Rotliegenden und Oberkarbons, die etwa 250 bis 320 Mio. Jahre alt sind und überwiegend Teufen von 3.000 bis 5.000 m erreichen. Wegen der großen Anzahl an Lagerstättentypen und der Verschiedenartigkeit der Speichergesteine treten erhebliche Unterschiede in der Zusammensetzung und Qualität des Erdgases wie auch des Erdöls auf.

Quelle: https://www.bveg.de/die-branche/erdgas-und-erdoel-in-deutschland/geologische-verhaeltnisse/speichergesteine/

Stand: 10.01.2022